

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **10 (1906-1907)**

Heft 7

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ein. Außerdem wird den Lesern Gelegenheit geboten, mit Franzosen oder Engländern in Briefwechsel zu treten.

Die Montreux-Berner Oberland-Bahn durch das Simmental. (Europ. Wanderbilder Nr. 264—266). Direkte Linie Montreux-Zweifimmen-Thun-Interlaken. Beschreibung der von dieser elektr. Bahn durchzogenen waadtländ., freiburg. und bern. Gebiete vom Genfersee bis zum Thunersee. Nach dem Französ. des Afr. Cérésolle von H. Hartmann. Photographische Aufnahmen von Fréd. Boiffonnas. (78 S. mit vielen Illustrationen und 1 Karte). Zürich, Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 1.50.

Räte Joël, Das Goldkrönlein. Mädchenfingerring in 5 Aufzügen. (85 S. mit 19 Abbildungen der verschiedenen Aufführungen.) 8°. Zürich 1907. Verlag: Art. Institut Orell Füßli. Fr. 2.—. Dieses neue dramatische Märchenspiel der bekannten Jugendschriftstellerin Räte Joël zeigt alle die Vorzüge der bereits erschienenen dramatischen Stücke der Verfasserin: Sinnigen, kindlich-poetischen Inhalt, Kenntnis der Bühneneffekte, Berücksichtigung der Mittel, welche den Kindern behufs Aufführung zu Gebote stehen. Das Stück gewinnt an Wert durch die beigegebenen Illustrationen, welche Szenen aus den von der Autorin selbst geleiteten Kinderaufführungen darstellen, die in größeren Theatern sowohl als in engern Kreisen diese Jahre her so großen Applaus erregten. Die Autorin verweist in den praktischen Angaben zur Ausführung im engen Anschluß an den Text auf die Musik, die sie selbst komponiert hat und die im nämlichen Verlage zu beziehen ist. In Text, Szenerie, Kostümierung und Musik ist hier der jungen Welt wie aus einem Guß dramatischer Stoff aus der ihr so lieben Märchenwelt geboten, wie er schöner, poetischer und leichter ausführbar bis jetzt kaum zu finden war.

Heimatkolk. Skizzen und Novellen von Karl Frey. Verlag von H. R. Sauerländer & Co. in Aarau. Gebdn. Fr. 4.—.

Ein frisch geschriebenes Büchlein, das mehr idyllische Zustände als große menschliche Konflikte zur Darstellung bringt. Eine recht heimelige Stimmung atmet „Sigrist Mathis“, wo in den Schlußnoten aus der Symphonie eines Glöcknerlebens gewissermaßen der ganze Gefühlsgehalt eines stillen, pflichtbewußten Menschen ausklingt. Etwas zu breit ist dagegen Mariandls Wallfahrt geraten. Doch erfreut auch hier die Schlichtheit. Wie aber der Verfasser, dem es nicht an feinem Empfinden und Stilgefühl gebricht, in den häuerlichen Erzählungen vom „Parzenschnitt“ reden kann, ist uns unverständlich. — Das Buch ist ein Erstling, der zu Hoffnungen berechtigt.

Für den frankten Dichter J. Hoos sind von einer ungenannt sein wollenden Dame aus Aarau 30 Franken eingegangen, deren Empfang wir mit herzlichem Dank bestätigen.

Die Redaktion.

Zum Bilderrätsel im Februarheft.

Es sind 402 richtige Lösungen eingegangen. (Wo Freude wachsen soll, da muß man Liebe säen). Die vier Gewinne („Das war eine goldene Zeit“ von Meinrat Lienert und „Jugendliebe“ von Adolf Wögtlin) sind durchs Los auf

Herrn G. Baur, Ackerstraße, Zürich,
Frau Wagner, Lehrers, Burgdorf,
Frau Nauer-Wiser, Grüt bei Wehikon,
G. Schwarz, Winterthur (per Arbeiterkasino)

gefallen.

Redaktion: Dr. Ad. Wögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.